

# EUROPÄISCHES PARLAMENT



RUTH HIERONYMI

MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Brüssel, den 30. März 2006

## Weiterbildungsmöglichkeiten



## in Europa & weltweit

Europäisches Parlament  
Rue Wiertz 60; 15 E 261  
B 1047 Brüssel  
Tel.: 0032-2-284 5859  
Fax: 0032-2-284 9859

Europa-Büro Mittelrhein  
Marienstr. 8  
D 53225 Bonn  
Tel.: 0228 473001  
Fax: 0228 477499

E-mail: [RHieronymi@europarl.eu.int](mailto:RHieronymi@europarl.eu.int)

Liebe Leserinnen und Leser unserer Broschüre,

die Praktikanten im Büro Brüssel von Frau Hieronymi MdEP haben diese Broschüre "Weiterbildungsmöglichkeiten in Europa & weltweit" zusammengestellt.

Die europäische Einigung hat einige für Euch vielleicht mittlerweile selbstverständliche Freiheiten geschaffen: Ihr könnt Euch innerhalb der 25 Mitgliedstaaten uneingeschränkt bewegen, überall in Europa zur Schule gehen oder studieren oder Euch auf Dauer in jedem Staat der europäischen Union niederlassen.

Das klingt alles sehr spannend, aber ist es auch finanzierbar?  
Und vor allem: was für Angebote gibt es denn überhaupt?

Tatsache ist, dass die Jugendpolitik den EU-Politikern schon immer ganz besonders am Herzen lag. Daher sind im Laufe der Zeit eine ganze Menge an Projekten, Förderprogrammen und Internetportale entstanden.

Damit ihr nicht den Überblick verliert, haben wir einige interessante Links für Euch zusammengestellt.

Zusätzlich haben wir auch Adressen von Organisationen aufgenommen, die Austauschmöglichkeiten in der ganzen Welt anbieten.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Lektüre unseres Papiers und viel Erfolg für Euren Auslandsaufenthalt!

Eure Praktikanten im Büro Hieronymi

Brüssel im März 2006

# Inhaltsübersicht

<b>1) Allgemeine Informationen zu Auslandsaufenthalten</b>	<b>S. 4</b>
<b>2) Praktika</b>	<b>S. 4-8</b>
Informationsmöglichkeiten	S. 4
– Schüler, Abiturienten, Studenten, Azubis und Berufstätige	S. 5
Auslandspraktikum und Bafög	S. 6
– Praktika bei der Europäischen Union	S. 6
– Links zu int. Praktikantenbörsen	S. 7
<b>3) Freiwilligendienst</b>	<b>S. 8-11</b>
– Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	S. 8
– Europäischer Freiwilligendienst	S. 9
– Freiwilliger internationaler Dienst	S. 9
<b>4) Studium</b>	<b>S. 11-14</b>
– Allgemeines zum Auslandsstudium	S. 11
– Finanzierung des Studiums, Stipendien, Auslandsbafög	S. 13
– Europäische Programme (Erasmus)	S. 13
<b>5) Ausbildung</b>	<b>S.13-14</b>
– Europäische Programme (Leonardo Da Vinci)	S. 14
– InWEnt – Int. Weiterbildung und Entwicklung GmbH	S. 14
<b>6) Jobs</b>	<b>S. 15</b>

## 1) Allgemeine Informationen zu Auslandsaufenthalten

Mit Hilfe der folgenden Links könnt Ihr Euch erstmal einen Überblick verschaffen, was es überhaupt an Angeboten gibt. Bestimmt ist für jeden von Euch etwas dabei!

<http://www.wege-ins-ausland.de/>

Hier könnt Ihr Euch einen Überblick über internationale Programme, Projekte und Qualifizierungsangebote verschaffen. Viele Organisationen präsentieren Euch auf dieser Homepage Informationen zur Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes.

<http://www.na-bibb.de/home/>

Auf der Homepage der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim BIBB findet Ihr umfangreiche Informationen zu Aktionsprogrammen und Initiativen der Europäischen Union im Bereich der beruflichen und allgemeinen Bildung sowie zur europäischen Bildungszusammenarbeit.

<http://www.dfjw.org/>

Seid Ihr besonders an einem Austausch mit Frankreich interessiert? Dann findet Ihr auf der Homepage des deutsch-französischen Jugendwerks alle wichtigen Informationen zu Land, Leute und Austauschprogrammen!

<http://www.dpjw.de/>

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk hilft Euch bei der Organisation, Finanzierung und Auswahl eines Programms, wenn Ihr plant einen unserer neuen Mitgliedstaaten zu entdecken.

<http://www.rausvonzuhause.de>

Das Team von "Eurodesk", ein europäisches Informationsnetzwerk, sammelt Informationen für Euch, die Euch helfen, die richtigen Organisationen und Programme zu finden, die Euch weiterhelfen können.

## 2) Praktika

Während eines Praktikums im Ausland lernt man viele verschiedene Tätigkeitsbereiche, Menschen, Sprachen und Kulturen kennen. Diese Erfahrungen leisten einen wichtigen Beitrag zum eigenen Erfahrungsschatz. Des Weiteren spielen absolvierte Praktika eine immer wichtigere Rolle bei Bewerbungen. Gerade für Abiturienten, Studenten und junge Berufstätige bietet das vereinte Europa in dieser Hinsicht sehr viele Möglichkeiten.

### **Informationsmöglichkeiten**

#### Schüler, Abiturienten, Studenten, Azubis und junge Berufstätige

##### Schüler

Die Aktion **Comenius** bietet zum Einen Schülern und Lehrern die Möglichkeiten

Sprachaufenthalt im Ausland teilzunehmen, zum Anderen können angehende Lehrkräfte einen Teil ihrer Ausbildung in anderen Ländern absolvieren.

Weitere Informationen unter:

[http://europa.eu.int/comm/education/programmes/socrates/comenius/index\\_de.html](http://europa.eu.int/comm/education/programmes/socrates/comenius/index_de.html)

Die Europäische Kommission hat eine Broschüre herausgegeben, in der die europäischen Austauschprogramme erläutert werden. Diese Broschüre kann man sich unter folgender Adresse herunterladen:

[http://www.europa.eu.int/comm/publications/booklets/move/29/index\\_de.htm](http://www.europa.eu.int/comm/publications/booklets/move/29/index_de.htm)

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, die Europäische Union sowie das Arbeitsamt bieten unter der Adresse [www.bmwa.bund.de](http://www.bmwa.bund.de) (Rubrik Beruf und Karriere) umfassende Informationen zu Praktika, Ausbildung und Studium.

In der kostenlosen Broschüre "*Jobs und Praktika im Ausland*" von der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) können Abiturienten, Studenten, Azubis und junge Berufstätige fündig werden. Alle Angebote veröffentlicht die ZAV auch im Internet unter der Adresse

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

ZAV

Auslandsabteilung

Villemombler Str. 76

53123 Bonn

Tel.: 02 28/7 13-0, Fax: 02 28/7 13-14 00

Einen Überblick über offene Praktikumsangebote in Europa und Übersee von deutschen Anbietern geben die Faltblätter Internationale Begegnungen für junge Leute, die

der IJAB (Internationaler Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland e.V.) herausgibt. Die Faltblätter sind kostenlos. Sämtliche Angebote und Hinweise zu diesem Bereich kann man auch auf der Homepage des IJAB [www.ijab.de](http://www.ijab.de)

IJAB e.V.

Heussallee 30, 53113 Bonn

Fax: 02 28/95 06-1 99

E-Mail: [ijab-info@ijab.de](mailto:ijab-info@ijab.de)

Auf der Homepage [www.suedafrika-institut.de](http://www.suedafrika-institut.de) gibt es zahlreiche Informationen und Angebote zu Praktika, Sprachkursen, Studium etc.

Besonders für Studenten und Azubis lohnt sich die Broschüre "*Europa für junge Leute. Tipps zu Bildung und Ausbildung*", die beim Presse- und Informationsamt der Bundesregierung zu bestellen ist (hier findet man u. a. Hinweise zu Praktika bei EU-Organisationen).

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Neustädtische Kirchstraße 15, 10117 Berlin

Servicetelefon: 01 80/5 22-19 96, Euro-Line: 01 80/5 22-19 99

Fax: 01 80/5 22-19 97

## Azubis (bis 30 J.)

### Deutsch-Französisches Jugendwerk

Azubis, die ein ein- bis dreimonatiges Betriebspraktikum in einem französischen Unternehmen absolvieren wollen, unterstützt das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW):

DFJW

Molkenmarkt 1-3, 10179 Berlin

Tel.: 0 30/28 87 57-0, Fax: 0 30/28 87 57-88

E-Mail: [info@dfjw.org](mailto:info@dfjw.org)

Internet: <http://www.dfjw.org>

### Europäische Programme

Auszubildende, die zwischen 18 und 27 Jahren alt sind, können innerhalb des EU-Programms "Leonardo" ein Betriebspraktikum im europäischen Ausland absolvieren. Die Ausschreibungen erscheinen in Markt + Chance (dem zentralen Stellenanzeiger des Arbeitsamtes). Auch diese Ausgabe findet man unter

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

(unter dem Punkt "Jobs, Praktika, Ausbildung" ).

Weiter gibt es nützliche Informationen auf der Internetseite:

[http://www.europa.eu.int/comm/education/index\\_de.html](http://www.europa.eu.int/comm/education/index_de.html)

## **Auslandspraktikum und Bafög**

Tipp: Praktika, die im Ausland absolviert werden, können übrigens auch durch Bafög gefördert werden.

### Praktika bei der Europäischen Union

#### 1) bei der Kommission

Die Kommission bietet jeweils **nur für Hochschulabsolventen** fünfmonatige Praktika an. In der Regel verrichten sie die Arbeit jüngerer Beamter des höheren Dienstes, d.h. sie stellen Informationen und Dokumentation zusammen, organisieren Arbeitsgruppen, Foren, öffentliche Anhörungen und Sitzungen, verfassen Berichte und beantworten Anfragen, nehmen an Teamsitzungen teil, erledigen die Ablage, die sprachliche Revision von Texten usw. Zur Finanzierung der Praktika verteilt die Kommission

Stipendien

[http://www.europa.eu.int/comm/stages/index\\_de.htm](http://www.europa.eu.int/comm/stages/index_de.htm)

#### 2) beim Parlament

Das Europäische Parlament bietet für Studenten und Hochschulabsolventen bezahlte und unbezahlte Praktikantenstellen an.

weitere Informationen unter

<http://www.europarl.eu.int/parliament/public/staticDisplay.do?language=DE&id=147>

### 3) Verwaltungs- und Studiumbegleitendes Praktika und Ableistung der Wahlstation für Juristen bei der EVP - ED -Fraktion im Europäischen Parlament

Dieses Angebot gilt **nur für Studenten, die schon mind. 6 Semester studiert haben und für Rechtsreferendare**. Sie können bei der Fraktion oder bei einem Abgeordneten ein einmonatiges Praktikum oder ihre Auslandswahlstation absolvieren. Die Bewerbungsvorlaufzeit beträgt zur Zeit etwa 18 Monate. Die Praktikanten erhalten kein Entgelt.

Bewerbungen sind zu richten an:

Frau Anita Ulonska  
Tel.: 0032 2 284 3021  
E-Mail: [aulonska@europarl.eu.int](mailto:aulonska@europarl.eu.int)

### 4) bei einem Europaabgeordneten

Viele Abgeordnete bieten Praktika in ihren Büros an. Diese Praktika richten sich gewöhnlich an Studenten. Es muss individuell darüber verhandelt werden, ob man eine Aufwandsentschädigung erhält. Juristen müssen mit dem jeweiligen Abgeordneten vorher vereinbaren, ob ihnen das Praktikum als Wahlpflichtstation anerkannt werden kann (dies ist grundsätzlich nur möglich, wenn das Praktikum offiziell bei der EVP/ED - Fraktion abgeleistet wird oder der betreuende Abgeordnete die Befähigung zum Richteramt hat). Für weitere Informationen kann man sich an seinen lokalen Abgeordneten wenden. Eine Liste der Abgeordneten kann man unter folgender Adresse <http://www.europarl.eu.int/members/public.do?language=DE>

Die Europa-Kontakt Informations- und Verlagsgesellschaft hat einen Wegweiser "Stage Europa, Praktika bei den EU -Institutionen" herausgegeben. Von der Kommission bis hin zum Europäischen Polizeiamt werden Praktika beschrieben. Der Wegweiser muss jedoch gegen ein Entgelt von 17€ bestellt werden. Nähere Informationen und Bestellformulare auf folgender Homepage unter dem Link "Stage Europe, Praktika bei der EU" [www.europa-kontakt.de](http://www.europa-kontakt.de)

### Links zu int. Praktikabörsen:

<http://www.cesar.de>

Links zu verschiedenen Praktikantenbörsen, national und international.

<http://www.travelworks.de>

Austauschprogramme, Praktika, Work & Travel vor allem in den USA.

<http://www.oneworld-jobs.org>

In der Datenbank kann man offene Praktikumsplätze im sozialen Bereich auf der ganzen Welt abfragen.

<http://www.ahk.de>

Praktikantenservice der deutschen Auslandshandelskammern mit 110 Büros in 76 Ländern.

<http://finland.cimo.fi/>

Site der Finnischen Zentrale für Internationale Mobilität, die für die verschiedensten Bereiche bezahlte Praktika vermittelt.

<http://www.ciip.de>

Site des Council on International Internship Placements; Praktikavermittlung u.a. nach China und in die USA.

<http://www.futurista.de>

Tourismusnetzwerk mit Praktikumsbörse für den Touristik- und Reisebereich.

<http://www.dfsr.de>

Vermittlung von Praktika in die USA, Australien, Kanada, Großbritannien und Irland.

<http://www.wusgermany.de>

Vermittlung von Praktika in Entwicklungsländern für Studierende durch den World University Service - Deutsches Komitee - e.V. (WUS)

E-Mail: [info@wusgermany.de](mailto:info@wusgermany.de)

<http://www.cascadaverde.org>

Praktikum bzw. Mitarbeit auf einem Permakulturgelände (Schutz des tropischen Regenwalds) in **Costa Rica** in den Bereichen organischer Gartenbau, Tischlerei, Töpferei, Weberei, Büro/Websitebetreuung, Vollkornbäckerei, veganes Kochen, Autowerkstatt und Entwicklung einer Biogasanlage gegen Kost und Logis zusammen mit bis zu 30 anderen Freiwilligen. Fundación Cascada Verde, E-Mail:

[cascadaverde@hotmail.com](mailto:cascadaverde@hotmail.com)

Falls die folgenden Adressen nicht ausreichen sollten, kann man auch im Internet bei [www.google.de](http://www.google.de) unter Praktika oder Praktikumsbörsen suchen, man erhält mehrere hundert Ergebnisse.

### **3) Freiwilligendienst**

Freiwilligendienste sind ein guter Übergang von der Schulzeit zur weiteren Ausbildung oder zum Studium. Um daran teilnehmen zu können, muss man sich bei bestimmten Trägern bewerben. Deshalb sollte man sich zuerst einen Überblick über die Vielzahl an Möglichkeiten verschaffen. Dazu empfiehlt sich die Anforderung von Informationen und Bewerbungsunterlagen direkt bei den Organisationen.

#### **- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ):**

Während eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) arbeitet man in einer sozialen Einrichtung. Dadurch lernt man soziale Tätigkeitsfelder kennen und sammelt praktische Erfahrung. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren. Man bekommt ein Taschengeld und - je nach Einsatzstelle - Unterkunft und Verpflegung. Während des Einsatzes finden Seminare und eine pädagogische Betreuung statt.

Das Freiwillige Soziale Jahr kann man auch im europäischen Ausland absolvieren. Bedingung ist, dass der Träger seinen Hauptsitz im Inland hat.

Einen guten Einblick in die Bestimmungen und die Adressen der Träger findet Ihr in der Broschüre *Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr* vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ):

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Broschürenstelle: Postfach 201551  
53145 Bonn

Tel.: 01 80/5 32 93 29

Fax: 02 28/9 30-49 13

E-Mail: [poststelle@bmfsfj.de](mailto:poststelle@bmfsfj.de)

Internet: [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

Ihr könnt Euch an die örtlichen Stellen folgender Träger wenden.  
(Die Anschriften der lokalen Büros stehen im örtlichen Telefonbuch.)

- Deutsches Rotes Kreuz
- Diakonisches Werk
- Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Internationaler Bund - IB
- Arbeiterwohlfahrt
- Caritasverband oder Bund der katholischen Jugend

Die Broschüre "*Anderer Dienst im Ausland*" für die Ableistung des Ersatzdienstes im Ausland, ist erhältlich beim

Bundesamt für Zivildienst  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
50964 Köln

Die Internet-Seite <http://www.zivi.org/> bietet ebenso nützliche Informationen; ein Merkblatt zu diesem Thema hat die AGDF (Adresse siehe unten) zusammengestellt.

#### **- Europäischer Freiwilligendienst:**

Das Aktionsprogramm Europäischer Freiwilligendienst (European Voluntary Service; EVS) ermöglicht jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, in einem gemeinnützigen Projekt im europäischen Ausland für sechs bis zwölf Monate mitzuarbeiten. Außerdem gibt es eine Vor- und Nachbereitung sowie eine Betreuung während des Einsatzes.

Die Internetseite:

[http://www.europa.eu.int/comm/education/index\\_de.html](http://www.europa.eu.int/comm/education/index_de.html)

bietet nützliche Informationen.

#### **- Freiwilliger internationaler Dienst:**

Wenn Ihr euch unabhängig von den oben genannten Programmen freiwillig engagieren möchtet und dabei auch außereuropäische Länder im Blick habt, dann könnt Ihr euch an verschiedene Freiwilligenorganisationen wenden. Diese vermitteln Einsätze von drei

Wochen bis zu einem Jahr oder länger für Personen ab 16 Jahren. Diverse Formen des Engagements stehen zur Auswahl:

Workcamps, christliche Austauschprogramme, Friedensdienste, ökologische Freiwilligendienste, medizinische Dienste etc.

Auskunft geben folgende in der Trägerkonferenz der Jugendgemeinschafts- und Sozialdienste zusammengeschlossene sechs Zentralstellen:

Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e. V. (AGDF)

Tel.: 02 28/2 49 99-0, Fax: 02 28/2 49 99-20

E-Mail: [agdf@friedensdienst.de](mailto:agdf@friedensdienst.de)

Internet: <http://www.friedensdienst.de>

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend der Bundesrepublik Deutschland e. V. (AEJ)

Tel.: 05 11/12 12-0, Fax: 05 11/12 15-2 99

E-Mail: [info@evangelische-jugend.de](mailto:info@evangelische-jugend.de)

Internet: <http://www.evangelische-jugend.de>

Arbeitskreis Internationale Gemeinschaftsdienste e. V. (AIG)

Tel.: 0 64 21/6 52 77

Fax: 0 64 21/6 44 07

E-Mail: [pro-international@lahn.net](mailto:pro-international@lahn.net)

Internet: <http://www.pro-international.de>

Bundesarbeitsgemeinschaft Internationale Soziale Dienste e. V. (BISD)

Tel.: 02 21/2 07 01-0

Fax: 02 21/2 07 01-40

E-Mail: [ikw@kolping.de](mailto:ikw@kolping.de)

Bund ostdeutscher Gemeinschaftsdienste e. V. (BOG)

Tel.: 0 30/4 28 50-6 03, Fax: 0 30/4 28 50-6 04

E-Mail: [office@vjf.de](mailto:office@vjf.de)

Internet: <http://www.vjf.de>

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e. V. (IJGD)

Tel.: 02 28/2 28 00-0

Fax: 02 28/2 28 00-24

E-Mail: [ijgd.bonn@ijgd.de](mailto:ijgd.bonn@ijgd.de)

Internet: <http://www.ijgd.de>

<http://www.oekojobs.de> bietet ein sehr übersichtliches Angebot an verschiedenen Tätigkeiten im **sozialen Bereich** in ganz Europa z.B. die Vorbereitung (Renovierung und Restaurierung) von einem Jugendworkcamp in Italien.

Weitere nützliche Internetadressen:

<http://www.oneworld-jobs.org>

Diese Internetadresse informiert u.a. über **internationale Freiwilligendienste** und ermöglicht die Suche nach freien Plätzen in einer Datenbank.

<http://www.asf-ev.de>

Die Homepage der **Aktion Sühnezeichen Friedensdienste** informiert über kurz- und langfristige Freiwilligendienste. Hier könnt Ihr auch die Bewerbungsunterlagen direkt herunterladen.

<http://www.eirene.org>

Der internationale Christliche Friedensdienst EIRENE informiert über Freiwilligendienste insbesondere in **Entwicklungsländern**.

<http://www.nabolom.org>

Wer einen selbstorganisierten Freiwilligendienst im Süden **Mexikos** machen möchte, kann dies auf Nachfrage bei Na Bolom tun: Na Bolom ist ein Studienzentrum, das die Forschung und Erhaltung der Kultur- und Naturschätze des Lacandona-Dschungels und anderer Gebiete Chiapas zum Ziel hat. Es gibt dort eine Bibliothek, ein Museum, ein Hotel, ein Restaurant, ein Fotoarchiv, wo man sich engagieren kann. Außerdem finden verschiedene Projekte mit den Lacandona-Indianern statt. Die Website informiert auf Englisch und Spanisch über die genauen Ziele und Aktivitäten.

<http://www.cascadaverde.org>

Praktikum bzw. Mitarbeit auf einem Permakulturgelände (Schutz des tropischen Regenwalds) in **Costa Rica** in den Bereichen organischer Gartenbau, Tischlerei, Töpferei, Weberei, Büro/Websitebetreuung, Vollkornbäckerei, veganes Kochen, Autowerkstatt und Entwicklung einer Biogasanlage gegen Kost und Logis zusammen mit bis zu 30 anderen Freiwilligen.

Fundación Cascada Verde

c/o Patrick Schindler

Apto. 888

8000 San Isidro P.Z.

Costa Rica

E-Mail: [cascadaverde@hotmail.com](mailto:cascadaverde@hotmail.com)

Näheres über die Einsatzmöglichkeiten in außereuropäischen Ländern erfahrt Ihr beim Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" (AKLHÜ), der ein Faltblatt mit weiterführenden Adressen herausgibt und auch bei grundsätzlichen Fragen Auskunft gibt:

Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e.V. (AKLHÜ)

Thomas-Mann-Straße 52, 53111 Bonn

Tel.: 02 28/63 44 24, Fax: 02 28/65 04 14

E-Mail: [aklhue@entwicklungsdienst.de](mailto:aklhue@entwicklungsdienst.de)

Internet: [www.entwicklungsdienst.de](http://www.entwicklungsdienst.de)

## **4) Studium**

### **- Allgemeines zum Auslandsstudium:**

Auslandserfahrungen und Sprachkenntnisse erhöhen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Durch ein Auslandsstudium sammelt man auch ganz neue persönliche Erfahrungen. Das deutsche Abitur wird in allen EU-Ländern anerkannt. Oft vergeben

Universitäten ihre Studienplätze unter bestimmten Zulassungsbeschränkungen, über die man sich im Einzelfall informieren muss.

Der gegenwärtige Trend zeigt, dass die Zahl der deutschen Universitäten, die europäische Studiengänge anbieten, zunimmt. Hier wird ein Auslandsaufenthalt in den Studienplan mit eingebaut. Der Auslandsaufenthalt findet meistens mit Partneruniversitäten statt. Das "European Community Course Credit Transfer System (ECTS)" vereinfacht die Kooperation von verschiedenen Universitäten. Hierbei handelt es sich um ein einheitliches System zur Vergabe von Leistungspunkten. Somit können auch im Ausland erbrachte Studienleistungen angerechnet werden.

Erste Anlaufstelle, um weitere Informationen zu einem Studium im Ausland zu erhalten, sollte das **Akademische Auslandsamt der eigenen Universität** sein. Oft können die Mitarbeiter, die selber meist Auslandsaufenthalte während ihres Studiums hinter sich haben, mit wertvollen Tipps weiterhelfen.

Bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes ist vor allem Eigeninitiative gefragt. Man sollte mit der Planung eines Auslandstudiums mindestens ein Jahr im Voraus beginnen und u.a. folgende wichtige Fragen klären:

- wo möchte ich studieren?
- wird das deutsche Abitur im Land der Austauschuniversität anerkannt?
- muss ich bestimmte Voraussetzungen erfüllen?
- müssen die Sprachkenntnisse mit Hilfe von Test nachgewiesen werden?
- werden die im Ausland erworbenen Leistungsnachweise anerkannt?

Weiter kann man auch beim Kultusministerium und natürlich beim DAAD nachfragen. Weitere Informationen erhält man in der Broschüre "*Studium im Ausland*". Diese kann man sich auf der Homepage des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) herunterladen unter <http://www.bmbf.de/>

DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)

PF 200404

53134 Bonn

Tel.: 0228/882-0

Fax.: 0228/882-444

Homepage: [www.daad.de](http://www.daad.de)

(die Internetseite informiert über internationale Studiengänge, Studienbedingungen in den jeweiligen Ländern, Sommersprachkurse und Stipendien.)

Ebenfalls kann man sich auf den Homepages der ausländischen Universitäten über die Möglichkeiten eines Auslandstudiums informieren. Eine weltweite Universitätenliste findet Ihr unter:

<http://www.allaboutcollege.com/colleges/colleges.htm>

<http://www.braintrack.com/>

Ein hilfreicher Studienführer im Internet ist die kompetente Service- und Informationsplattform des Anbieters [www.college-contact.com](http://www.college-contact.com). Hier kann man unter der Rubrik "Steps zum Auslandsstudium" häufige Fragestellungen zu diesem Bereich abhandeln. Unter der Rubrik "Info-Center" gibt es ein vielseitiges Angebot an Informationen z.B. wo man sich Zeugnisse übersetzen lassen kann etc. Des Weiteren

wird eine kostenlose E-Mail- Beratung angeboten. Insgesamt wird das Angebot durch themenverwandte Links z.B. [www.uni.de](http://www.uni.de) abgerundet.

### **- Finanzierung des Studiums, Stipendien, Auslandsbafög:**

Ein Studienaufenthalt im Ausland lässt sich entweder über

- ein Auslandsbafög
- ein Stipendium
- oder
- ein Teilstipendium finanzieren.

Sehr wichtig ist es hierbei, die Fristen einzuhalten. Oft benötigen Bewerbungsverfahren drei bis sechs Monate! Dazu sollte der Auslandsaufenthalt mind. ein Semester oder sechs Monate betragen.

#### a) eigene Hochschule

In der Regel bieten die Universitäten Direktaustausche zu Partneruniversitäten an. Die Studiengebühren werden erlassen und zum Teil die Lebenshaltungskosten übernommen. Hierzu lohnt es sich, beim Akademischen Auslandsamt der eigenen Hochschule nachzufragen.

#### b) DAAD

Weiter informiert die Homepage des DAAD über Stipendienmöglichkeiten und Stiftungen.

Homepage: [www.daad.de](http://www.daad.de)

(die Internetseite informiert über internationale Studiengänge, Studienbedingungen in den jeweiligen Ländern, Sommersprachkurse und Stipendien.)

### **- Europäische Programme:**

Auch die Europäische Union fördert ein Auslandsstudium in ihren Mitgliedsstaaten mit Zuschüssen.

#### Erasmus

Das Erasmus-Programm der Europäischen Kommission fördert die Mobilität europäischer Studenten.

Wenn Ihr bereits seit mindestens einem Jahr an einer deutschen Hochschule studiert, habt Ihr die Möglichkeit mit Unterstützung eines Erasmus-Stipendiums für 3 -12 Monate an einer europäischen Hochschule zu studieren.

Die Studiengebühren werden für Stipendiaten erlassen und es erfolgt ein monatlicher Zuschuss von bis zu 200 Euro, aber von Land zu Land variiert. Alle Leistungen, die Ihr im Ausland erbringt werden Euch von Eurer heimischen Hochschule anerkannt.

Weitere Informationen findet Ihr unter:

<http://europa.eu.int/comm/education/socrates.html>

oder Ihr wendet Euch direkt an das Auslandsamt Eurer Hochschule!

Das Erasmus Student Network findet man unter [www.esn.org](http://www.esn.org). Hier bekommt man u.a. Links zu den nationalen Erasmusagenturen in allen Teilnehmerländern. Außerdem kann man hier Erfahrungen mit anderen Studenten, die einen Erasmusaufenthalt schon absolviert haben, austauschen.

Es empfiehlt sich der Blick auf die Internetseite ESIB (European Union of Students in Europe) unter [www.esib.org](http://www.esib.org)

Mehr Informationen zu diesem Bereich erhält man beim Akademischen Auslandsamt in der Broschüre "*Europa kommt, gehen wir hin!*", die in jedem BeruFinformationszentrum (BIZ), beim Arbeitsamt oder im Internet unter

<http://www.arbeitsagentur.de> (Ausbildung, Berufs- und Studienwahl / Internationales / Ausbildung, Studium im Ausland / Link und Dateiliste) bzw.

<http://www.europaserviceba.de>

erhältlich ist.

Im Internet kann man unter [www.das-neue-bafoeg.de](http://www.das-neue-bafoeg.de) hilfreiche Informationen (u.a. zinsgünstige Ausbildungskredite) rund um das Thema Bafög abrufen.

## **5) Ausbildung**

### **- Europäische Programme:**

#### Leonardo Da Vinci

Für Azubis bietet das EU-Programm "Leonardo" an, einen Teil der Lehre im Ausland zu verbringen. Der Aufenthalt verläuft in Form eines Praktikums und umfasst einen zeitlichen Rahmen von drei Wochen bis zwölf Monaten. Die Auszubildenden können in Erstausbildungseinrichtungen oder Unternehmen im Ausland vermittelt werden.

Für die Antragstellung zur Förderung sind die Berufslehrer zuständig.

Informationen zu "Leonardo" findet Ihr auf der Internetseite:

<http://europa.eu.int/comm/education/leonardo.html>

### **- InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH:**

Über weitere Anbieter und deren Programme informiert die Gemeinschaftsinitiative InWEnt von Bund, Ländern und Wirtschaft. Sie bietet ebenfalls die Möglichkeit, Praktika und Weiterbildung im Ausland zu absolvieren.

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH

Tulpenfeld 5

53113 Bonn

Tel.: +49 (228) 24 34 - 5

Fax: +49 (228) 24 34 - 766

Homepage: [www.inwent.org](http://www.inwent.org)

Unter der genannten Adresse finden sich auch zahlreiche interessante Publikationen, insbesondere im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit.

## **6) Jobs**

Die Europäische Union bietet auch ein Internetportal für Jobsuchende und Arbeitgeber. Diese Datenbank [www.eurescv-search.com](http://www.eurescv-search.com) wird von den Europäischen Arbeitsverwaltungen betrieben. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände sind in dieses Netzwerk mit einbezogen. Zurzeit werden dort etwa 8000 freie Stellen aus allen Berufsbereichen angeboten. Die Nutzung der Plattform ist kostenlos und man kann dort seinen Lebenslauf auf Deutsch hinterlassen.